

Gemeindebrief der Ev.-altreformierten Gemeinde Laar

Wie lieb sind mir
deine Wohnungen,
HERR Zebaoth!
Psalm 84, 2
= Inschrift der Kirche

März - April 2014

Nummer 236



Erkennungszeichen Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid,
wenn ihr euch untereinander liebt.

Joh. 13, 35

Woran erkennt man einen Christen? An frommem Gesichtsausdruck, Kirchgang oder Bibellesen? Was ist das Kennzeichen eines Christen? Was gehört zum Christsein unbedingt dazu?

Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße. Das würde sonst kein Gastgeber selber tun. Das ist Sklavenarbeit. Es ist deutlich, dass Jesus seine Jünger und uns etwas lehren will. Er sagt ausdrücklich: „Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe“ (V. 15).

Mancher wäscht dem anderen eher den Kopf. Mancher staucht und stutzt andere gerne zurecht. Aber dadurch wachsen die Probleme eher als dass sie abnehmen. Zurechtbringen kann uns nur die Liebe. Liebe sieht und sucht das Gute. Sie ordnet sich unter, sie will nicht herrschen.

„Ich bin nicht gekommen, dass ich mich dienen lasse, sondern dass ich diene und gebe mein Leben als Lösegeld für viele“, sagt unser Herr in Mk 10,45 und Mt. 20,28. Mit der Fußwaschung zeigt er die Marschrichtung seiner Gemeinde bis heute!

Das Grundproblem der Kirche ist nicht mangelnde (Er)Kenntnis oder mangelnde Beteiligung, sondern ein Defizit, ein Zuwenig an Zuwendung und Liebe. „Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus“, schreibt Paulus Epheser 4,15. Wenn die Liebe zu Christus und zu einander uns erfüllt, dann kommt alles andere von selbst.

GJ

Beuker,

17.02.2014

		10.00 Uhr	14.00 Uhr	Ref. Kirche 10.00 Uhr
02.03.14		Kand. A. Bierlink Koll: GAR Nordhorn	Kand. A. Bierlink	P. Dr. Beuker
07.03.14	<i>Weltgebetstag</i>	<i>15.00 Uhr</i>		
09.03.14		P. Dr. Beuker gem Abendm. Koll: Hospizhilfe	Tausch P. D. Bouws	← ← ←
16.03.14		P. C. Heikens, Hoogst. Koll: Öffentlichkeitsarbeit	HD P. L Heetderks, Noh.	P. Dr. Beuker KIK
23.03.14		P. Dr. Beuker Koll: Verfolgte Christen	P. Dr. Beuker	P. Sieleman-Schultz
25.03.14	<i>19.00W-Godi RK</i>			
30.03.14		→ → →	PiR A. Klompmaker	Beuker– JUGODI Koll. Hoffnung für Osteuropa
03.04.14	<i>1. Pass-godi</i>			<i>20.00 P. Dr. Beuker</i>
06.04.14		P. Dr. Beuker KIK Koll: Dat Hus	ÖGBK P. Dr. Beuker	Prop. G. Brandorff
10.04.14	<i>2. Pass-godi</i>			<i>20.00 P. Dr. Beuker</i>
13.04.14		ÄP G. Schüürhuis Koll: Altenzentrum	P. Dr. Beuker Taufe	P. Dr. Beuker, Konf.
18.04.14	Karfreitag	→ → →		P. Dr. Beuker Koll. Roter Davids Schild
20.04.14	Ostersonntag	10.30 P. Dr. Beuker Abendm. Koll: Innere Mission	kein Gottesdienst	ÄP T. Jung 2.A. KIK
21.04.14	Ostermontag	P. Dr. Beuker Koll: Kindernothilfe	kein Gottesdienst	← ← ←
27.04.14		P. Dr. Beuker Koll: Pro Anima	P. Dr. Beuker	P. B. Roters, Veldh
04.05.14		HD P. G. Klompmaker Koll: Senfkorn	Tausch D. Wiggers.	P. Dr. Beuker CHOR

Zu den Gottesdiensten

Am 09. März feiern beide Gemeinden **gemeinsam Abendmahl** in der altreformierten Kirche. Wie schon im Vorjahr, leisten alle Konfirmanden einen kleinen Beitrag. Am 30. März gestaltet der Mittwochstreff den gemeinsamen **Jugend-Gottesdienst**.

Am Dienstag, den 25.03., feiern wir um 19.00 Uhr den ersten **Passionsgottesdienst** in der Woche als

Wortgottesdienst in der katholischen Kirche. In den beiden darauf folgenden Wochen jeweils ebenfalls als Wortgottesdienst jeweils am Donnerstag um 20.00 Uhr in der reformierten Kirche (3.4. und 10.4.).

Am 6. April feiern wir um 14.00 Uhr das Öffentliche **Glaubensbekenntnis** in der altreformierten Gemeinde, am 13. April um 10.00 Uhr **Konfirmation** in der reformierten Gemeinde. In beiden Gottesdiensten wirken voraussichtlich Konfirmanden der jeweils anderen Gemeinde mit.

Am 20.04. (Ostersonntag) sind alle um 8.30 Uhr zum **Osterfrühstück** eingeladen. Verantwortliche für die Vorbereitung werden noch gesucht, eine Liste dafür liegt demnächst aus. Kurz vor Ostern wird auch eine Teilnehmerliste ausliegen. Der **Ostergottesdienst** fängt deshalb erst um 10.30 Uhr an.

Aus der Gemeinde

Geburtstage ab 75 Jahre

08.03.1933 Jan Hindrik E.	81 Jahre
09.03.1932 Hindrikien H. geb. A.	82 Jahre
12.03.1935 Heinrich K.	79 Jahre
14.03.1936 Berta Z. geb. W.	78 Jahre
23.03.1933 Hermina B. geb. Albers	81 Jahre
24.03.1927 Jan A.	87 Jahre
03.04.1922 Josine R.-Gunnink	92 Jahre

Geburten

24.01.2014 Anna S., Tochter von Henning S. und Julia geb. A.

Sie soll am 13. April nachmittags gekauft werden.

12.02.2014 Aneke und Inken D., Töchter von Ingo D. und Heike geb. B.

Wir hoffen, dass beide bald aus dem Krankenhaus in Lingen entlassen werden können

Gottes Segen für Eltern und Kinder. „Kinder sind eine Gabe des HERRN“ sagt Psalm 127.

Goldene Hochzeit

Gerrit O. und Alberdina, geb. L. haben am 18.04.2014 ihre Goldene Hochzeit (standesamtl.) und feiern am 03. Mai 2014.

Öffentliches Glaubensbekenntnis

Das Öffentliche Glaubensbekenntnis möchten am 06.04.2014 ablegen:

Stefan A., Mirjam P., Jannes W. und Lukas v.Z..

Die Gemeinde wünscht allen Genannten Gottes Segen für die genannten Anlässe mit dem Lied 326 : 5

Der Herr ist noch und nimmer nicht

von seinem Volk geschieden;

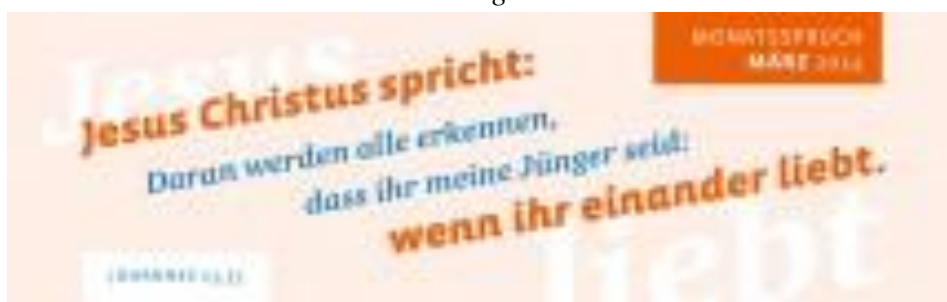
er bleibet ihre Zuversicht,

ihr Segen, Heil und Frieden.

Mit Mutterhänden leitet er

die Seinen stetig hin und her.

Gebt unserm



Gott die Ehre!

Aus der Diakonie

Dankeschreiben an die Gemeinde

Folgende Einrichtungen haben ihren Dank und ihre Freude über die Kollekte durch einen Brief zum Ausdruck gebracht:

- Die Gideons – Gruppe Nordhorn
- Geschenke der Hoffnung – Weihnachten im Schuhkarton
- Bürgerhilfe Emlichheim – Palliativpflege
- Licht im Osten
- Geistliches Rüstzentrum Krelingen (GRZ)
- Familienhaus Uniklinik Münster
- Kloster Frenswegen
- Eylarduswerk
- Weltbibelhilfe
- Mukoviszidose – Selbsthilfe Osnabrück

Aus dem Finanzausschuss

Information zum System „Spendenmarken“

In vielen Gemeinden ist es (zum Teil schon jahrelang) gängige Praxis – das System der „Spendenmarken“. Mit diesem Angebot können Steuerzahler auch Kleinstspenden (wie zum Beispiel die sonntäglichen Rundgangkollekten) steuerlich geltend machen. Wir möchten ab sofort auf Wunsch einiger Gemeindeglieder das System „Spendenmarken“ anbieten. Wie funktioniert das System?

Das Gemeindeglied bestellt bei Hermine E. (Mail, telefonisch, mündlich) Marken in der gewünschten Stückelung.

Der Gegenwert wird per Lastschrift eingezogen, überwiesen oder bar bezahlt.

Der Spender erhält eine Quittung über die gezahlte Summe (falls gewünscht).

Der Gegenwert wird einem Konto gutgeschrieben, das von den Diakonen verwaltet wird.

Die Marken werden mit Siegel versehen und laminiert.

Der Spender verteilt die erworbenen Spendenmarken auf die diversen Kollekten (Rundgang, Diakonie, Tür).

Der Gegenwert der per Kollekte eingesammelten Spendenmarken wird dem Spendenmarkenkonto entnommen und den Kollekten zugeführt.

Größere Spenden können wie bisher abgewickelt werden. Am Jahresende erhält der Spender eine offizielle Spendenbescheinigung über alle im Kalenderjahr erworbenen Spendenmarken (zusammen mit den Bescheinigungen für kirchlichen Beitrag und sonstige Spenden).

Die Spendenmarken können nur in der altreformierten Kirche in Laar und in dem jeweiligen Jahr verwendet werden.

Im Laufe des Jahres können immer wieder neue Spendenmarken erworben werden. Es können Markenbögen (à 20 Marken) mit unterschiedlichen Wertigkeiten ausgegeben werden.

Der Finanzausschuss

Aus der Jungschar

Wir möchten die Termine für unsere nächsten Jungscharabende bekanntgeben.

Was wir mit euch machen, wird noch nicht bekannt gegeben.

26. Februar; 5. und 12. März

7., 14. und 21. Mai

2., 9. und 16. Juli

Geert D

Induktionsschleife, Hörgeräte und Kopfhörer

In beiden Kirchen funktionieren die Induktionsschleifen (wieder): Dabei kann man den Prediger über die eigenen Hörgeräte direkt im Ohr hören. Das ist für Hörgeräteträger die entspannteste und deutlichste Art, Prediger und Lektoren zu verstehen.

In der reformierten Kirche muss man dafür wenigstens einen Meter von den Außenwänden entfernt sitzen. Nicht alle Hörgeräte besitzen diese Möglichkeit. Wenn es nicht funktioniert, bitte beim Akustiker nachfragen, der die Hörgeräte betreut. Die Hörgeräte müssen dafür programmiert werden. Einige wenige Hörgeräte schalten dafür automatisch um, im Idealfall muss man selber ein anderes Programm am Hörgerät drücken.

Wer mit den Hörgeräten gar nicht zurechtkommt oder einmal probieren möchte, wie eine Induktionsschleife funktioniert, kann in beiden Kirchen einen Kopfhörer bekommen, der über Funk überall in den Kirchen funktioniert (ref. einen Meter von den Seitenwänden entfernt). Kopfhörer stehen in der reformierten Kirche noch auf der Bank im Chor links hinter der Kanzel und demnächst im Eingang, in der altreformierten Kirche bitte das Küsterehepaar W. fragen. Die Kopfhörer kann man so laut oder leise drehen, wie man möchte. So wie in den Kopfhörern sollte es im Idealfall über die Hörgeräte klingen.

Diakonisches Werk

Frau Becker vom reformierten Diakonischen Werk in Nordhorn ist gerne bereit, in den verschiedensten Gemeindekreisen allgemein über das Diakonische Werk und seine Aufgaben zu informieren. Sie arbeitet in der Schwangerenberatung, wo es ganz viele neue Entwicklungen und Fragen gibt, die die ganze Gesellschaft betreffen. Frau Becker lässt sich gerne einladen. Sie ist zu normalen Bürozeiten erreichbar unter T. 05921 8802 26.

Geistliche Abendmusik

Am Sonntag, den 30. März 2014, laden die Grafschafter Posaunenchor sowie die Teilnehmer der Jungbläserstage, der Junge Posaunenchor Grafschaft Bentheim (JUPO) und das Landesbläserensemble & Band unter der Leitung von Landesposaunenwartin Helga Hoogland die Gemeinden zum Singen von neuen geistlichen Liedern sowie traditionellen biblischen Gesängen und Psalmen in neuem musikalischem Gewand ein. Die Wortbeiträge übernimmt Kirchenpräsident Dr. Martin Heimbucher aus Leer. **Sonntag, 30. März 2014, 20.00 Uhr in der Ev.-altreformierten Kirche in Emlichheim**

Senioren-Besuch aus Wilsum

Der Seniorenkreis der reformierten Gemeinde Wilsum möchte am **Mittwoch, 16. April von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr** gerne in Laar zu Gast sein. Gemeinsames Kaffeetrinken, eine kleine Andacht in der Kirche und Informationen über „die besondere Situation“ der Gemeinden in Laar stehen auf dem Programm. Laarer Senioren sind herzlich dazu eingeladen. **Anmeldung über Albert A. oder Steven L. bis einschl. Sonntag 06. April 2014.** Die jeweils ersten 15 Anmeldungen aus beiden Gemeinden können berücksichtigt werden.

Besuch aus Görlitz 29. Mai bis 1. Juni

Wir erwarten in einigen Monaten vom 29. Mai bis 1. Juni etwa 30 Görlitzer, vor allem junge Familien mit Kindern und bitten schon einmal zu überlegen, wer wie viele Gäste aufnehmen kann. Gerne schon einmal melden bei Gesine D. oder Albert A. bis zum 15. April 2014. Es wäre sehr schön, wenn sich auch Familien mit Kindern an dem Austausch beteiligen.

Am 2. März möchte Jens Janeck aus Görlitz mit seiner Frau und zwei kleinen Kindern uns in Laar besuchen. Jens und die Kinder waren bei der Freizeit in Thüringen dabei. Die Familie ist einige Tage in Huttenheugte bei Coevorden.

Kirchenkaffee

Das für den 06.04.2014 geplante Kirchenkaffee mit der Jungschar soll wegen des Öffentlichen Glaubensbekenntnisses an dem Sonntagnachmittag vierzehn Tage früher angeboten werden, und zwar am 23.03.2014. Die Jungschar ist für den Termin eingetragen.

Kirchenratswahlen

Im Mai dieses Jahres scheidet Älteste Margarete V. und Diakonin Gunda D. aus dem Kirchenrat aus. Mitte März wird der Kirchenrat Vorschlagszettel in die Häuser bringen. Diese können am letzten Sonntag im März und am ersten Sonntag im April in die Wahlurne im Eingang der Kirche eingelegt werden. Anfang April wird der Kirchenrat dann KandidatINNen für die Wahl aufstellen, die frühestens am 27. April erfolgen kann. Gott segne Vorschläge und KandidatINNen.

Aus dem Kindergottesdienst

Kinder-Bibel-Tage am 21.03 und 22.03.2014

Thema: Taufe

Herzlich eingeladen sind alle Kinder der drei Laarer Kirchengemeinden ab dem 2.Schuljahr bis einschließlich 6. Schuljahr.

Beginn: 15 Uhr im reformierten Gemeindehaus

Ende: 13 Uhr

Neben den üblichen Schlafutensilien ist mitzubringen:

- Unkostenbeitrag: 8€ (für Material, Essen und Getränke)
- jedes Kind darf 1 Tüte Bonbons ODER 1 Tüte Chips mitbringen
- jedes Kind sollte nach Möglichkeit seinen Taufspruch mitbringen

Anmeldung bis zum 16.03. bei Gerlinde S. Tel.: 990370

Lesenswertes aus dem Kindergottesdienst:

Während die jüngeren Kinder der Gruppe 2 Bibelgeschichten erzählt bekommen, beginnen wir im März in der Gruppe 1 mit vier Geschichten des Lukasevangeliums, die direkt oder indirekt vom Beten erzählen.

Drei davon sind Gleichnisse. Sie erzählen bildhaft von unserem Verhältnis zu Gott.

Wir beginnen mit dem „Bittenden Freund“. Dort dürfen wir uns die Frage stellen: „Kann ich von Gott erwarten, um was ich ihn bitte?“

„Der gerissene Betrüger“ aus Lukas 16,1-13 handelt von einem Mann, der seinen Chef betrügt. Er ist schlau, aber er ist auch eiskalt und verschafft sich eigene Vorteile.

Am Sonntag, den 16.3., geht es in dem Gleichnis „Eine Frau hat Recht“ um einen Richter, der einer Witwe lange nicht ihr Recht gewährt, gegen ihren Widersacher zu sprechen.

Und schließlich um die uns bekannte Geschichte der Tempelreinigung „Jesus räumt auf“.

Ab dem 30.3. beginnt dann die Reihe „Mit Jesus an einem Tisch“. Den Anfang macht dann „Zachäus“ und wird weitergeführt mit dem „letzten Mahl“, der Ostergeschichte und den Emmaus-Jüngern.

Heidrun A.

Zeltfreizeiten 2014

Die Jugendarbeit der Ev.-reformierten Kirchengemeinde Emlichheim bietet in den Sommerferien 2014 **Zeltlagerfreizeiten** für Kinder und Jugendliche am „**Blauen See**“ in **Lünne** an. Insbesondere für die folgende Freizeitgruppe besteht noch die Möglichkeit sich anzumelden:

„Jumpies II“ (9-11 jährige) 08.08. -13.08.2014 (85,00 €)

Die Anmeldeformulare und weitere Informationen gibt es im Internet unter:

www.emlichheim.reformiert.de/freizeiten-2014.html **Das Freizeitteam**

Aus dem Frauenkreis



Am 28. September 2014 wirkt der Frauenkreis im Vormittagsgottesdienst mit „50 Jahre Frauenkreis“
Dazu hätten wir noch gerne Fotos des Frauenkreises aus den Jahren 2004-2014.
Bitte bis zum 1. Mai bei Fenna J. abgeben.

Termine

7. März 15.00 Uhr Weltgebetstag in der altreformierten Kirche
2. April Thema: „Organspende“ mit Pastor Fritz B.
Gesprächskreis, Julö und alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Fenni M.

FRAUENFREIZEIT 2014

Zur Freizeit vom 11. – 16. September 2014 laden wir herzlich ein.

Ort: Krelinger Freizeit- und Tagungszentrum in 29664 Walsrode

Thema: Unterwegssein - Der Weg ist das Ziel ! ?

Wer Freude am Austausch von Gedanken hat, Erfahrungen und Fragen mit anderen Frauen teilen möchte – jede Frau (keine Altersbeschränkung) ist willkommen. Miteinander wollen wir singen, lachen, reden ...

Kosten: EZ mit Dusche/WC 340,00 €

EZ mit Dusche/ WC / Balkon 360, 00 €

DZ mit Dusche/WC 310,00 €

(Incl. Bus, Fahrt vor Ort, Reiserücktrittversicherung)

Anmeldung: ab 24. Februar 2013 bei: Gesine Wortelen, Buchenstraße 32 48465 Schüttorf, Telefon: 05923 /1594

Bitte 50,00 € bei der Anmeldung auf das Freizeitkonto des Frauenbundes überweisen.

Kontoinhaber: Frauenbund / Waltraud Mülder

Freizeitkonto Sparkasse Leer-Wittmund: IBAN: DE 77 2855 0000 0002 0550 85

BIC: BRLADE21LER.

Dieser Betrag kann nur bei akuter Erkrankung erstattet werden.

Im Namen des Vorstandes

Renate Heikens

Weltgebetstag am 7. März um 15.00 Uhr in der altreformierten Kirche

Wasserströme, Wasser vom Himmel, sprudelnder Quellgrund, Wasserläufe, Wasserbäche, Brunnen, Wasserstellen...

All diese Worte fließen uns mit der Ordnung des ägyptischen WGT-Komitees entgegen. Die Wasserströme sind sinnbildlich Aufbruch und Bewegung, die ganze Liturgie bringt uns in Bewegung mit ihren Liedern, Bibeltexten und Berichten aus Ägypten. Die WGT-Frauen haben dabei das Zusammenleben von Christen und Muslimen im Blick, wie auch die Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit.

Denn diese sollen sich Bahn brechen wie "Wasserströme in der Wüste". Das ist die große Hoffnung der Ägypterinnen, für die wir mit ihnen beten.

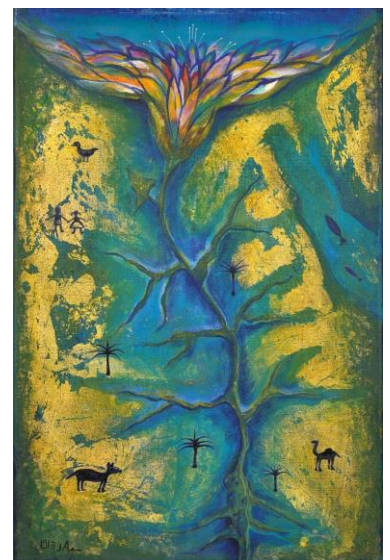


7. MÄRZ 2014

WELTGEBETSTAG

LITURGIE AUS ÄGYPTEN

**Alle Frauen, und auch Männer,
sind herzlich eingeladen**



Chorgeschichten

2. Folge von Albert A.
38 Chorjahre - 1975 - 2013

Die Chormitglieder: Aus den meisten Familien unserer Gemeinde gehörte über Jahre jemand dem Chor an. In zahlreichen Fällen waren es Ehepaare! Anfangs war die Altersspanne sehr groß: 15jährige sangen zusammen mit 50jährigen.

Die Dirigenten: Gerrit Geerds blieb uns - nach 12 Jahren mit Hermann Hagedorn - 23 Jahre treu. Er musste wegen gesundheitlicher Probleme seine Tätigkeit bei uns drei Jahre unterbrechen. In der Zwischenzeit war Gerry Schoenmaker drei Jahre lang unserer Chorleiterin.

Die Chororgel bzw. ein Klavier taten uns unentbehrliche Dienste. In der letzten Phase begleitete Gerrit Dams aus Veldhausen unsern Chorgesang bei den sonntäglichen Auftritten an der Kirchenorgel.

Chordienste leisteten wir nicht nur in Gottesdiensten. Jedes Jahr sangen wir in den Altersheimen, zuletzt auch in der Bürgerhilfe Emlichheim. Besonders in den Anfangsjahren wurden wir zu Altengeburtstagen und anderen Familienfeiern eingeladen. Mehrfach nahmen wir an Chortreffen der Chöre aus dem Synodalbereich teil.

Die Chorgemeinschaft bedeutete uns sehr viel. Wir vermissen sie jetzt. Zum wöchentlichen Rhythmus gehörte das Zusammensein, 38 Jahre lang für viele, an etwa 1500 Chorabenden. Diese Gemeinschaft pflegten wir bei den jährlichen Fahrradtouren, beim gemeinsamen Essen, während einiger Busfahrten.

*“Wer sich die Musik erkiest, hat ein himmlisch Gut gewonnen.
Denn ihr erster Ursprung ist von dem Himmel hergekommen.
Weil die lieben Engelein selber Musikanten sein.
Wenn einst in der letzten Zeit alle Ding wie Rauch vergehen,
bleibet in der Ewigkeit doch die Musik noch bestehen”,*

hat Martin Luther vor nahezu 500 Jahren gedichtet.

Für den Senioren-Termin-Kalender

Am Mittwoch, 9. April 2014, lädt der Seniorentreff zum nächsten Treffen ein.

Thema: “Vor 100 Jahren begann der 1. Weltkrieg”

Im Juni, am Donnerstag, 19. Juni, sind alle Senioren und sonstig Interessierte zum Treffen mit dem Bundestagsabgeordneten Albert Stegemann eingeladen. Albert A.

Nächster Hilfstransport nach Rumänien Mai 2014

Gefragt sind vor allem **Kleidung und Schuhe für Damen, Herren, Jugend, Kinder und Baby/Kleinkinder Null bis drei Jahre, sowie Oberbetten und Fahrräder.** Bitte beachten Sie, dass die **Qualität vor Menge** der Ware geht. Die Diakoniestationen benötigen für die Hauspflege **Einmalwindeln** für Erwachsene in allen Größen, **Hilfs- und Pflegemittel.**

Auch 24 Jahre nach der „Wende“ und der Öffnung der Grenzen ist die Stimmung vieler Menschen in Rumänien wenig optimistisch. Das Land hat es schwer, einen Weg aus der Armut zu finden. Vieles ist für die Mehrheit der Bevölkerung nicht bezahlbar. Die jungen Menschen suchen immer mehr ihr Glück in den großen Städten oder im Ausland. Eine schwierige Situation für die zurückbleibende ältere Bevölkerung.

Der Arbeitskreis ist daher besonders dankbar, dass die Synode unserer Kirche auf Vorschlag des Diakonieausschusses in seiner Herbstsitzung den Aufbau einer Diakoniestation im Dekanat Kalotaszeg zum **Jahresprojekt 2014** bestimmt hat. Es handelt sich um ein Projekt der Reform. Kirche im Dekanat Kalotaszeg. Betreut werden durch diese Einrichtung die älteren und behinderten Menschen in 5 Kirchengemeinden.

Arbeitskreis Rumänienhilfe i.A. Alfred Alsmeyer, Bad Bentheim

Weitere Infos auf der Homepage der NRG Wuppertal: <http://www.reformierte-gemeinde.de/download/Diverse%20Dokumente/Diakonia-Project-Dekanat-Kalotaszeg.pdf>